

SeverinaS.96

Riddikulus

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein Boggart und ein Doctor Who Fan...

Vorwort

hi :)

Nach Jahren der Abwesenheit veröffentliche ich hier mal wieder einen Oneshot.

Diese Fanfiction erfordert ein gewisses Wissen des Doctor Who Universes um sie wirklich zu verstehen.

(Die Fanfiction ist auch auf fanfiction.net auf Englisch und auf fanfiktion.de unter dem gleichen

Autornamen wie hier zu finden)

Über ein Review würde ich mich riesig freuen!

Ich hoffe sie gefällt euch!

Inhaltsverzeichnis

1. Riddikulus

Riddikulus

„Riddikulus!“

Die Dunkelheit, die das Klassenzimmer erfüllt hatte, wurde plötzlich von grellen Diskolichtern abgelöst, die unkontrolliert über die Wände des Raumes huschten. Die Schattenfigur inmitten der Lichter wurde zu wilden Sprüngen gezwungen und schien zu dem Rhythmus der Lichter zu tanzen.

Die Klasse und Professor Lupin brachen in Gelächter aus und der Boggart stolperte verwirrt zurück.

„Der nächste, bitte!“

Seamus Finnigan trat vor und stellte sich dem Boggart. Einige Sekunden lang passierte nichts; der Boggart schwankte leicht vor und zurück, immer noch in seiner vorigen Form. Doch dann stoppte er, verschwand in einem unerkennbaren verschwommenem Wirrwarr aus dem plötzlich ein laut bellender Hund heraus sprang.

Seamus zuckte zurück und trat zusammen mit dem Rest der Klasse einige Schritte von dem Hund weg. Der Hund bellte immer noch ununterbrochen, und riss an der Kette, die ihn gerade so außer Reichweite der Schüler hielt. Es schien, als ob die Kette jeden Moment zerspringen würde, jeden Moment würde der Hund frei sein und auf sie zustürmen und...

„Konzentrieren Sie sich, Mister Finnigan! Zauberstab bereit!“

„Riddikulus!“

Obwohl Seamus Stimme mitten im Spruches brach, stoppte der Hund sofort. Er drehte seinen Kopf um sein Hinterteil anzustarren, und fing dann enthusiastisch an seinen Schwanz zu jagen. Er drehte sich um sich selbst, frustriert bellend da sein Schwanz immer knapp außerhalb seiner Reichweite zu sein schien. Er drehte und drehte und drehte und drehte sich immer weiter.

Die Schüler brachen erneut in Gelächter aus und Professor Lupin klatschte in die Hände.

„Der nächste, Mr Thomas bitte!“

Dean Thomas trat vor und stellte sich dem Boggart. Wieder stoppte dieser, verschwand in einem verschwommenem Wirrwarr und veränderte dann seinen Form in...

„Nein!“

Dean erstarrte. Er konnte seine Augen nicht von der Kreatur nehmen, die vor ihm stand. Das konnte nicht sein. Das konnte nicht passieren.

„Konzentration, Mr Thomas!“ versuchte Lupin ihn zu ermutigen.

„Nein“ wiederholte Dean.

„Stellen Sie es sich in Ihrem Kopf vor, und dann sagen Sie es: Riddikulus!“

„Nein“ wiederholte Dean noch einmal. „Schauen Sie nicht weg. Nicht blinzeln.“

„Wie bitte?“ fragte Lupin ihn, doch Dean bekam kein Wort mehr heraus. Seine ganze Aufmerksamkeit war

auf die Engelstatue vor ihm gerichtet, seine ganze Konzentration darauf gerichtet, nicht zu blinzeln, nicht wegzuschauen.

Lupin machte Anstalten sich vor Dean zu stellen, aber dieser schob ihn aus dem Weg, seine Augen immer noch auf die Statue fixiert.

„Mr. Thomas, was tun Sie da? Dies ist nicht echt. Was auch immer Sie denken dass diese Statue ist, sie kann Ihnen nichts antun“ versuchte Lupin Dean zu überzeugen.

„Sie kann“ flüsterte eine Stimme aus dem hinteren Teil der Klasse.

Professor Lupin drehte sich erstaunt zu Hermine Granger um, die einen Schritt nach vorne tat, ihr Blick ebenfalls auf die Statue gerichtet.

„Wie bitte, Miss Granger?“

„Alles, was ein Abbild eines Weinenden Engels darstellt, wird selbst zu einem Engel und erhält all seine Fähigkeiten“ erklärte Hermine.

„Was? Was reden Sie da, Miss Granger?“ Lupin starrte von Hermine zu Dean und wieder zurück. Er hätte so einen Unsinn nicht von einer seiner besten Schülerinnen erwartet.

„Doctor Who.“

Lupin drehte sich zu Parvati Patil um, die aus der Gruppe der restlichen Schüler heraus gesprochen hatte. War denn die ganze Schule verrückt geworden? Oder war dies nur ein sehr raffinierter Streich?

„Doctor Who ist nur eine TV Serie“ sagte Lupin und drehte sich zu Hermine zurück. „Weinende Engel existieren nicht.“

„Und was wenn doch?“ fragte Hermine.

Lupin starrte sie einige Sekunden lang an und drehte sich dann zurück zu der Engel Statue, die inmitten des Raumes stand.

„Confringo!“

Die Statue explodierte in tausende, winzige Teile, die Lupin wiederum in noch feinere Asche zerteilte. Dean, Hermine und Parvati entspannten sich wieder und Dean rieb sich seine müden Augen.

Der Rest der Klasse starrte ihre drei Mitschüler und ihren Lehrer verwirrt an.

„Ich denke, wir brauchen einen neuen Boggart“ sagte Lupin. „Der Unterricht ist beendet.“